

# Radio afk 94,5: Stellung des Islam in München



Gestern strahlte Radio afk 94,5 eine Reportage über den Islam in München aus. Dazu hatte eine Journalistin die beiden Islamvertreter Bajrambejamin Idriz und Ahmad al-Khalifa sowie mich als Islam-Aufklärer interviewt. Bei der Gewichtung der Statements gewannen die beiden Moslems 5:1. In der Justiz nennt man das Migrantenbonus, und bei den Medien scheint es ähnlich zu laufen. Immerhin schaffte es hiermit der erste Medienmensch der bayerischen Landeshauptstadt, nach eineinhalb Jahren Bürgerbegehren gegen das ZIEM endlich einmal die Blockadehaltung zur FREIHEIT mit einem Interview zu durchbrechen.

*(Von Michael Stürzenberger)*

Nachdem in der letzten Zeit ein TV-Team aus Südkorea, ein südamerikanischer Videojournalist, eine Prager Zeitung und ein amerikanisches Network über unser Bürgerbegehren berichtet haben, müssen die Münchner Bürger immer noch darauf warten, objektiv darüber informiert zu werden. Hier die Reportage, die Radio 94,5 gestern um 17 Uhr ausstrahlte:



Dieser Ahmad al-Khalifa ist übrigens Imam der „vierten Moschee“ in Freimann. Dort hat die Polizei schonmal eine Razzia durchgeführt, da Verdacht auf Kontakten zu Terroristen bestand. Nun, einer der Attentäter des ersten Terror-Anschlags auf das World Trade Center 1993, Mahmud Abouhalima (*Foto links*), ging bei Khalifa ebenfalls ein und aus.

Die AZ berichtete im März 2009 über al-Khalifa:

*Der Münchner Prediger Ahmad al-Khalifa steht unter Verdacht: Er soll enge Kontakte zu Terroristen haben. Polizisten durchsuchten am Dienstag seine Wohnung – und die von sechs weiteren Beschuldigten.*

*Ahmad al-Khalifa, wortgewaltiger Prediger und Chef der Moschee in Freimann, zeigte sich am Dienstag ziemlich einsilbig. Polizei und Staatsanwaltschaft stellten um sechs Uhr morgens seine Wohnung und die Moschee sowie drei weitere Objekte in München und Garching auf den Kopf. Die Ermittlungen richten sich gegen Ahmad al-Kalifa und sechs weitere Beschuldigte, darunter auch den Vorsitzenden der Islamischen Gemeinden in Deutschland (IGD), Ibrahim el Zayat. Ihnen werden enge Kontakte zum islamistischen Terror nachgesagt.*

*Spezialkommandos der Polizei stürmten gestern in München und Garching, sowie in Berlin, Nordrhein-Westfalen und Belgien insgesamt 14 verdächtige Objekte. Untersucht wurden Gebetsräume, Moscheen sowie zahlreiche Büros und Wohnungen. „Dabei wurde umfangreiches Beweismaterial sichergestellt“, berichtet ein Polizeisprecher.*



Nun, da hat sich die junge Reporterin wirklich feine Interviewpartner rausgesucht. Imam Idriz soll ja auch laut Informationen aus bayerischen Verfassungsschutzkreisen Kontakte zu einer bosnischen Terrorgruppe haben. Aber so etwas darf natürlich nicht in eine Kuschelreportage über den Islam hineinfließen.

Schlüsselsätze des „Meisterwerkes“:

*„Islamkritiker profitieren von dem mangelnden Wissen der Menschen über den Islam“*

*„Viele verwechseln die Religion mit den radikalen Ideologien des Islamismus“*

Kontakt:

» [info@m945.de](mailto:info@m945.de)

*(Aufnahme: Lupo Schäferhund)*